

Über das ImFT

Das Weiterbildungsangebot des ImFT

- Die Weiterbildungen
 - Systemische Traumapädagogik (DeGPT/BAG-TP zert.)
 - Systemische Beratung
 - Systemische Therapie
- Themenzentrierte Seminare
- Inhouseschulungen und Workshops
- Lehrtherapeutenpraxis

Das ImFT ist zertifiziert durch die systemische Gesellschaft (SG). Unsere Ausbildungsorte befinden sich in Bremen und in Lüneburg (Niedersachsen, Nähe Hamburg). Das ImFT ist 1996 gegründet worden und wird heute von Heidrun Gurrulat und Prof. Dr. Ruthard Stachowske geleitet

Foto: pixabay.de

Weiterbildung

Systemischer



Familienberater

**ImFT - Institut für mehrgenerationale
Forschung und Therapie GmbH**

Heiligengeiststraße 41
21335 Lüneburg (Nähe Hamburg)
Niedersachsen

Beratung
Telefon: 04131 - 2197270

Email: info@imft.info
Internet: www.imft.info

Beginn 10. Juni 2021



WEITERBILDUNG

Systemischer Familienberater

Eine Kompetenzerweiterung für die Arbeit mit Familien

1. Soziales Wirken und Systemisches Modell (Paradigma)

4 Tage

- Einführung in das Systemische Modell und Paradigma
- Regeln und Modelle der menschlichen Systeme
- Zugangsmöglichkeiten zu Familiensystemen
- Grenzen und Zuordnungen
- Familientypologien, Genogramme, Arbeitsplatz-Systeme, Organigramme
- Die Position der Beraterin/des Beraters, deren Handlungsziele und Angebote

2. Kommunikation in Familien



- Kommunikation als Schlüssel eines Humansystems
- Direkte und indirekte Botschaften
- Interaktionsanalyse der Beziehungen innerhalb der Familie und zur Person der Beraterin/des Beraters
- Entwicklung einer kongruenten Kommunikationsform
- Interview-Techniken und Kontraktformulierung

3. Krisengespräche mit (Teil-) Familien



- Entwicklungspsychologische Stationen eines Humansystems
- Ordnung und Chaos aus der Sicht der Klienten und BeraterInnen
- Natürliche und reaktive Krisen, Arbeit mit (Teil-)Familien
- Krisengespräche mit Beziehungsanalysen (Erkrankungen, Gewalt usw.)
- Interventionsstrategien im Rahmen des Arbeitsauftrages (Sorgerecht)

4. Familien-Rekonstruktion



- Die persönliche Entwicklung der Beraterin/des Beraters
- Regeln und Beliefsystem des eigenen Familienhintergrundes
- Fördernde und hindernde Familienregeln
- Neuentscheidungen und Veränderungsschritte

5. Suchtstrukturen in Familien



- Besonderheiten der Suchtstrukturen in einer (Teil-)Familie
- Stoffliche und mentale Suchtsysteme
- Beraterischer Umgang mit Suchtfamilien
- Interventions- und Veränderungsstrategien
- Ambulante und stationäre Hilffsysteme

6. Selfcare der Familienberaterin/des Familienberaters

4 Tage

- Stärkung der eigenen Kompetenz
- Selfcare
- Aufbau eines persönlichen und beruflichen Support-Systems
- Helferkonferenzen (Umgang und Begrenzung)
- Verhütung des Burn-out-Syndroms
- Abschluss einer Beratung
- Dauer der Weiterbildung: 1 Jahr, 22 Seminartage, 30 Stunden Peergruppenarbeit, 20 Stunden Literaturstudium.

Information

Die einjährige berufsbegleitende Weiterbildung wendet sich an Personen, die in sozialen Arbeitsfeldern mit ganzen Familien oder Teilfamilien arbeiten, deren Hauptaufgabe und deren professioneller Auftrag und Anspruch jedoch nicht im engeren Sinn der systemischen Beratung und Therapie gilt. Sie kann als Grundkurs für die Weiterbildung "Systemische Beratung" nach den Richtlinien der Systemischen Gesellschaft angerechnet werden.

Leitung

Heidrun Gurrulat, Prof. Dr. Ruthard Stachowske

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung (Fachschule, Fachhochschule/Universität)
- Teilnahme am Infoabend
- Die Möglichkeit, in der beruflichen Praxis eigenständig mit familiären Systemen und/oder Teilsystemen arbeiten zu können.

Zeitraumen

- Die Weiterbildung umfasst 22 Seminartage
- 30 Unterrichtseinheiten Peergruppenarbeit
- 20 Unterrichtseinheiten Literaturstudium

Seminarort

Lüneburg

Teilnahmegebühr

Lüneburg: 2.090 € zuzüglich der Kosten für die Übernachtung und Verpflegung im Tagungshaus während der Seminare 1 und 4

In Kooperation mit